



# Von Anfang an uns anvertraut.

Menschsein beginnt vor der Geburt

Leitthema 2005-2007:  
KinderSegen – Hoffnung für das Leben



**Woche**  
für das Leben

Eine Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche

**Woche für das Leben 29. April bis 5. Mai 2006**



**thema ...** 3  
wofür der Titel „Von Anfang an uns anvertraut. Menschsein beginnt vor der Geburt“ steht und worauf es in der *Woche für das Leben 2006* ankommt

**organisation ...** 14  
welche weiteren Materialien es gibt und wie man sie bekommen kann

**adressen ...** 16  
wo man die Materialien bestellen kann

Informationen zur *Woche für das Leben 2006* und Bestellmöglichkeiten finden Sie auch auf der Internetseite [www.woche-fuer-das-leben.de](http://www.woche-fuer-das-leben.de)



# Von Anfang an uns anvertraut.

## Menschsein beginnt vor der Geburt

Die *Woche für das Leben 2006* macht deutlich: Kinder sind uns anvertraut, von Anfang an. Sie sind ein Geschenk Gottes, über das wir nicht verfügen können. Ihre Würde und ihr Recht auf Leben sind unantastbar.

Die *Woche für das Leben 2006* macht allen Mut, die gemeinsame Verantwortung dafür zu übernehmen, dass Kinder leben können und dass Mütter und Väter unterstützt werden, die ihnen anvertrauten Kinder anzunehmen.

Die *Woche für das Leben 2006* erinnert daran, wie viel Hoffnung Kinder in das Leben der einzelnen Menschen und der ganzen Gesellschaft bringen.



*Kinder sind uns anvertraut.* Mit ihnen werden uns Leben, Hoffnung und Zukunft geschenkt. Zugleich ist uns die Verantwortung übertragen, für sie zu sorgen: Kinder sind darauf angewiesen, dass wir von Anfang an für sie eintreten. Wir dürfen uns dabei von der Hoffnung tragen lassen, dass Gott selbst es ist, der in den Kindern immer neu die Zukunft beginnt.

*Kinder sind uns anvertraut* – alle ohne Ausnahme. Keine noch so frühe Phase der Entwicklung eines Kindes, keine Behinderung noch sonstige Umstände schränken das Recht auf Leben ein. Gerade für die ungeborenen Kinder kommt uns eine besondere Verantwortung zu.



*Kinder sind uns anvertraut* – von Anfang an. Kinder sind nicht erst mit der Geburt, sondern von allem Anfang an Menschen: personale Wesen, deren Dasein nicht in ihrer biologisch-leiblichen Existenz aufgeht. Deshalb ist es auch nicht allein die Sache von Biologen und anderen Naturwissenschaftlern, den Beginn menschlichen Lebens zu definieren. Wenn aber die mess- und zählbaren naturwissenschaftlichen Fakten allein nicht genügen, hat der frühest erkennbare Zeitpunkt, also die Befruchtung von Ei- und Samenzelle, als Beginn menschlichen Lebens zu gelten: Nur so kann gesichert werden, dass die Würde und die daraus erwachsenden Rechte der ungeborenen Kinder nicht missachtet werden.

## Kinder – eine Entscheidungsfrage?

Gott setzt in uns sein Vertrauen. An uns ist es, uns auf Kinder, auch auf ungeborene Kinder, einzulassen. Kinder fordern heraus und erheben Anspruch auf eine Entscheidung für das Leben.

Kinder sind eine Gabe und ein Segen. Viele Menschen aber bleiben kinderlos. Oft leiden sie unter ungewollter Kinderlosigkeit. Oft stehen aber auch andere Lebenspläne und Lebensziele, Ängste und Unsicherheiten im Vordergrund.

Die Gründe dafür sind ernst zu nehmen: das Umfeld, das keine ausreichende Unterstützung bietet, die Arbeitswelt, die zu wenig berücksichtigt, dass Menschen Raum und Zeit für Kinder brauchen, die finanziellen Belastungen, die



ein Leben mit Kindern mit sich bringt, die unzureichenden gesellschaftlichen und staatlichen Rahmenbedingungen oder die Unwägbarkeiten eines Lebens mit Kindern, die besonderer Zuwendung bedürfen, weil sie krank oder behindert sind. Aber auch die Einstellung zur eigenen Lebensführung spielt eine große Rolle. Wer sich für ein Leben mit Kindern entscheidet, legt sich unumkehrbar fest und lässt von den Kindern auch seine eigenen Lebenspläne bestimmen.

Es ist an der Zeit, eine Mentalität zu entwickeln, die Kindern und damit sowohl jedem Einzelnen als auch der ganzen Gesellschaft Zukunft eröffnet: Es ist ein Segen, ein Kind zu bekommen, mit Kindern zu leben und mit Kindern die Welt zu erleben. Zu bewähren hat sich dieser Mentalitätswandel nicht zuletzt auch in der Ermutigung und Hilfestellung, die Frauen in Schwangerschaftskonflikten erfahren.



## Neues Denken!

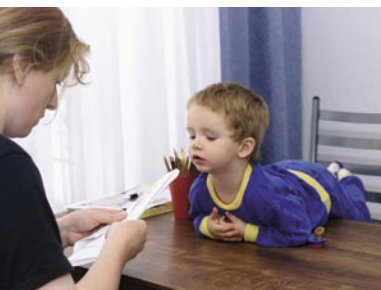
Soll sich das gesellschaftliche Klima wandeln, damit Kinder selbstverständlicher willkommen und angenommen sind, müssen sich Einstellungen und Denkweisen verändern. Appelle, Fördermaßnahmen und finanzielle Anreize sind hilfreich und nötig; aber sie allein können ein neues Denken nicht herbeiführen. Jede einzelne Person ist hier gefordert, insbesondere aber die Christen in unserem Land.

Neue Sichtweisen und Perspektiven müssen in den Blick kommen, damit sich Wahrnehmen und Denken verändern. Der Wechsel der Perspektive macht erst bewusst, welchen Gewinn ein neues Denken bedeutet.

Die Bibel gibt viele Anstöße, wie ein erneuertes Denken und schließlich eine veränderte Lebensform Gestalt gewinnen können. An erster Stelle steht immer die Erinnerung an das befreiende Handeln Gottes. So sagt Paulus den Christen in Rom: *„Angesichts des Erbarmens Gottes ermahne ich euch... Gleichet euch nicht dieser Welt an, sondern wandelt euch und erneuert euer Denken, damit ihr prüfen und erkennen könnt, was der Wille Gottes ist: was ihm gefällt, was gut und vollkommen ist.“* (Röm 12,1-2)

Die Erinnerung an das, was wir von Gott empfangen und erfahren, hat die Kraft, das Denken zu erneuern. Der Blick auf das Handeln Gottes eröffnet uns die Freiheit einer neuen, dem Leben zugewandten Lebensweise. Die Offenheit für Gottes Wirken im eigenen Leben befreit von den Zwängen belastender Gewohnheiten und Konventionen.

Wer sich auf Kinder einlässt, wer die eigenen Vorstellungen und Planungen auf sie hin öffnet, kann erleben, was Gott für ihn und von ihm will. So wird sich vieles ändern – auf die Kinder hin, mit den Kindern und mit all dem, was sie in unser Leben bringen.





## Hilfe in Konfliktlagen

Dennoch dürfen wir nicht die Augen vor Situationen verschließen, in denen es schwer fällt, sich auf Kinder einzulassen. Es sind sehr verschiedene Notlagen und Konflikte, die Menschen treffen können. Jede einzelne Geschichte ist in ihrer besonderen Situation zu sehen.

Wenn Eltern ein Kind erwarten, sehen sie womöglich keine Kraft, keinen Raum und keine Perspektive für ein Leben mit dem Kind. Es gibt Konfliktsituationen, für die die Betroffenen selbst keine Lösung finden. Es scheint dann nur der Ausweg zu bleiben, sich für eine Abtreibung zu entscheiden. Doch die Versuche, Konfliktsituationen durch eine Entscheidung gegen das Leben des Kindes zu entkommen, schaffen oft neue Konflikte und Belastungen. Für das Kind würde es bedeuten, dass über sein Recht auf Leben von anderen entschieden wird. Dazu aber ist niemand autorisiert oder legitimiert.

Von Schwangerschaftskonflikten sind nicht nur Mütter und ihre Kinder betroffen. Kaum eine Frau entscheidet sich leichtfertig gegen das in ihr lebende und wachsende Kind. Aber werdende Mütter werden viel zu oft von Vätern oder Großeltern, aber auch indirekt von Vermietern, Vorgesetzten und Freunden unter Druck gesetzt. Hier stehen wir alle in der Verantwortung. Kinder sind nicht nur Teil einer Familie. Als neue Erdenbürger gehören sie auch zu einer Nachbarschaft, zu einem Stadtviertel, zu einer Kirchengemeinde, sie sind Einwohner einer Kommune und Bürger eines Staates.

Was es hier braucht, sind Phantasie, Entschlossenheit und nicht zuletzt eine großzügige Handhabung der erforderlichen Mittel, damit Kinder leben können. Letztlich kann und darf es keine unüberwindbaren ökonomischen Gründe, keine wirtschaftlich bedingte soziale Indikation dafür geben, ein Kind nicht anzunehmen. Die Hilfe der Solidargemeinschaft ist hier gefordert. Wenn es nicht für die kräftige Unterstützung eines Lebens mit Kindern reicht, ist der Wohlstand einer Gesellschaft nichts wert.

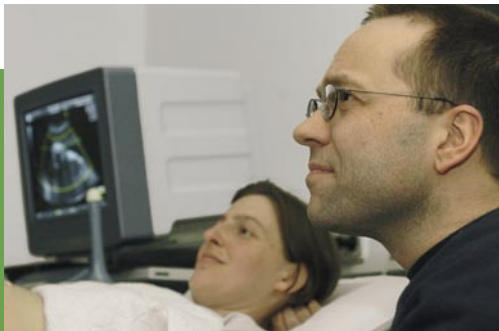


## Medizinische Hilfe

Auch die moderne Medizin kann wertvolle Hilfe leisten, um Leben und Gesundheit von Kindern schon während der Schwangerschaft zu schützen. Es gibt aber auch zu großer Sorge Anlass, dass die Pränataldiagnostik oft ohne angemessene Berücksichtigung der damit verbundenen psychologischen und ethischen Bedenken durchgeführt wird. Häufig wird die Frage nach den möglichen Konsequenzen denkbarer Befunde erst gestellt, wenn diese vorliegen.

Mit dem medizinisch-technischen Fortschritt im Bereich der Schwangerschaftsvorsorge sehen sich die Beteiligten zugleich immer öfter gedrängt, schwerwiegende Entscheidungen zu treffen. Sehr häufig fühlen sie sich überfordert und alleine gelassen.

Vorgeburtliche Diagnostik und Beratung müssen der *Vorsorge* dienen. Sie sollten darauf ausgerichtet sein, von Anfang an die Sorge für die Kinder zu unterstützen. Wenn die vor-



geburtliche Diagnostik immer leistungsfähiger wird, kommt alles darauf an, die Balance zwischen Diagnose und Vorsorge zu halten. Gewiss freuen sich Eltern aus ganzem Herzen über den Befund, dass ihr Kind sich allem Anschein nach gesund entwickelt. Der Wunsch, einen solchen Befund zu erhalten, darf aber nicht dazu führen, dass routinemäßig Diagnosen erhoben werden, für die es keine Behandlungsmöglichkeit gibt und die daher einen Schwangerschaftskonflikt erst entstehen lassen. Ärztinnen und Ärzte sollten mit diesen Möglichkeiten sorgfältig umgehen. Es ist unverzichtbar, dass diese Aspekte vor einer solchen Untersuchung gemeinsam bedacht werden. Werdende Eltern müssen akzeptieren, dass das Leben und die Gesundheit ihres Kindes während der Schwangerschaft, aber auch unter und nach der Geburt nicht allein in ihrer Hand liegen. Kinder sind uns anvertraut, auch die Kinder, von denen wir vielleicht glauben, sie könnten das Leben, das wir uns vorstellen und ihnen wünschen, nicht leben. Dies gilt gerade für Kinder, die krank oder behindert sind.



## Mutter werden – Vater werden

Kinder zu empfangen, ist Frauen in einer einzigartigen Weise anvertraut und abverlangt. Alle denkbare Hilfe während der Schwangerschaft muss sich darauf richten, dass dies eine gute Zeit des Wartens und Erwartens, eine Zeit „guter Hoffnung“ wird. Die werdenden Mütter sollen sich dabei begleitet wissen. Von kaum zu unterschätzender Bedeutung dafür ist das Verhalten der Väter, ihre Identifikation, Solidarität und Unterstützung.

Durch Kinder werden Frau und Mann zu Mutter und Vater, sie *werden* Eltern. Mit der umfassenden Verantwortung, die sie übernehmen, ist ihnen zugleich Freiheit gegeben, wie sie ihr Mutter- und Vatersein gestalten wollen. In der Elternschaft liegt eine eigene und spezifische, auf ihre Weise einmalige Erfahrung. Kinder sind auch in dieser Hinsicht von Anfang an ein Segen.



# Organisatorische Hinweise

Zur weiteren Information über das Thema und zur Vorbereitung eigener Veranstaltungen im Rahmen der *Woche für das Leben 2006* können Sie verschiedene Begleitmaterialien bestellen. Verwenden Sie dazu bitte die Bestellkarte am Ende dieser Infobroschüre und senden Sie sie an die jeweilige Kontaktadresse in Ihrer (Erz-)Diözese oder Landeskirche. Diese Adressen finden Sie umseitig aufgelistet. Ab Januar 2006 werden Ihnen die bestellten Materialien kostenfrei zugesandt.

## Als Materialien sind erhältlich:

### Themenheft

mit Themenbeiträgen, Vorschlägen für die Gottesdienstgestaltung, Literaturhinweisen

### Motivplakate

in den Formaten DIN A1 / A3 / A4

### Ankündigungsplakate

für eigene Veranstaltungen in den Formaten DIN A3 / A4

Auch weitere Exemplare dieser Infobroschüre können nachbestellt werden.

### Wichtiger Hinweis:

Der Materialversand erfolgt **ausschließlich über die genannten Kontaktadressen in den (Erz-)Diözesen und Landeskirchen**. Einzelbestellungen bei der Geschäftsstelle der Woche für das Leben sind nicht möglich.

Für das Diakonische Werk und die Vereinigung Evangelischer Freikirchen lautet die Bestelladresse: *Diakonisches Werk der EKD Zentraler Vertrieb*  
*Karlsruher Strasse 11*  
*70771 Leinfelden-Echterdingen*  
*0711/90216-50*  
*vertrieb@diakonie.de*



Themenheft



**Motivplakat  
DIN A1**



**Motivplakat  
DIN A3**



**Motivplakat  
DIN A4**



**Ankündigungsplakat  
DIN A3**



**Ankündigungsplakat  
DIN A4**

# Adressen

## ☞ Evangelische Landeskirche Anhalts

Landeskirchenamt  
OKR Manfred Seifert  
Friedrichstraße 22/24  
06844 Dessau  
Tel. 0340/2526-215  
okr-seifert@evlkanh.de

## ☞ Evangelische Landeskirche in Baden

OKR Johannes Stockmeier  
Blumenstraße 1–7  
76133 Karlsruhe  
Tel. 0721/9175-500  
ines.ludwig@ekiba.de

## ☞ Evangelisch-lutherische Landeskirche Bayern

KR Peter Bertram  
Meiserstraße 11/13  
80333 München  
Tel. 089/5595-481 und -252  
Peter.Bertram@elkb.de  
Bestellungen:  
kati.kinschert@elkb.de

## ☞ Evangelische Kirche in Berlin-Brandenburg –

**Schlesische Oberlausitz**  
Pfarrer Reinhard Neubert  
Georgenkirchstr. 69/70  
10249 Berlin  
Tel. 030/24344-281  
r.neubert@ekbo.de

## ☞ Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig

Landeskirchenamt  
Pfarrerin Christiane Klages  
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1  
38300 Braunschweig  
Tel. 05331/802-161  
c.klages@luth-braunschweig.de

## ☞ Bremische Evangelische Kirche

Haus der Kirche  
Pastor Horst Janus  
Franziuseck 2–4, 28199 Bremen  
Tel. 0421/5597-212  
kirchenkanzlei@kirche-bremen.de

## ☞ Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers

Pastor Lars Wißmann  
Rote Reihe 6, 30169 Hannover  
Tel. 0511/1241-398  
lars.wissmann@evlka.de

## ☞ Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Kirchenverwaltung  
Dezernat 1  
Kirchliche Dienste  
Paulusplatz 1  
64285 Darmstadt  
Tel. 06151/405-305  
ewa.lihson@ekhn-kv.de

## ☞ Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck

Amt für kirchliche Dienste  
Dipl.Soz.Päd Regina Ibanek  
Wilhelmshöher Allee 330  
34131 Kassel  
Tel. 0561/9378-449  
ibaneck.afkd@ekkw.de

## ☞ Lippische Landeskirche

Landespfarrer Jürgen Dittrich  
Leopoldstraße 27  
32756 Detmold  
Tel. 05231/9766-46  
juergen.dittrich@diakonie-lippe.de

## ☞ Evangelisch-Lutherische Landeskirche Mecklenburgs

Diakonisches Werk der Evang.-Luth.  
Landeskirche Mecklenburgs e.V.  
Carsten Heinemann  
Körnerstraße 7, 19055 Schwerin  
Tel. 0385/5006-147  
c.heinemann@diakonie-mecklenburg.de

## ☞ Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche

Nordelbisches Kirchenamt  
OKR Volker Thiedemann  
Dänische Straße 21-35  
24103 Kiel  
Tel. 0431/9797-803  
oekumene.nka@nordelbien.de

☞ **Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg**

OKR Olaf Grobleben  
Philosophenweg 1  
26121 Oldenburg  
Tel. 0441/7701-0  
referat5-okr@ev-kirche-oldenburg.de

☞ **Evangelische Kirche der Pfalz**

Diakonisches Werk  
Anja Katharina Wilhelm  
Karmeliterstr. 20  
67346 Speyer  
Tel. 06232/664-125  
anja.wilhelm@diakonie-pfalz.de

☞ **Pommersche Evangelische Kirche**

Diakonisches Werk  
Landespfarrer  
Dr. Christoph Ehrlich  
Grimmer Str. 11-14  
17489 Greifswald  
Tel. 03834/889911  
landesverband@diakonie-vorpommern.de

☞ **Evangelische Kirche im Rheinland**

Landeskirchenamt  
LKR Jörn-Erik Gutheil  
Hans-Böckler-Straße 7  
40476 Düsseldorf  
Tel. 0211/4562-348  
joern-erik.gutheil@ekir-lka.de

☞ **Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen**

Diakonie Mitteldeutschland  
Karl Lindtke  
Ernst-Thälmann-Str. 90  
99817 Eisenach  
Tel. 03691/810-303  
lindtke@diakonie-ekm.de

☞ **Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens**

Landeskirchenamt  
Pfarrerin Almut Klabunde  
Lukasstraße 6, 01069 Dresden  
Tel. 0351/4692-242  
almut.klabunde@evlks.de

☞ **Evangelisch-Lutherische Landeskirche Schaumburg-Lippe**

Landeskirchenamt  
Bärbel Maus  
Herderstraße 27  
31675 Bückeburg  
Tel. 05722/960-29  
elan@landeskirche-schaumburg-lippe.de

☞ **Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen**

Diakonie Mitteldeutschland  
Karl Lindtke  
Ernst-Thälmann-Str. 90  
99817 Eisenach  
Tel. 03691/810-303  
lindtke@diakonie-ekm.de

☞ **Evangelische Kirche von Westfalen**

Landeskirchenamt  
LKRin Christel Schibilsky  
Altstädter Kirchplatz 5  
33602 Bielefeld  
Tel. 0521/594-278  
sekretariat\_dg2@lka.ekvw.de

☞ **Evangelische Landeskirche in Württemberg**

Evangelischer Oberkirchenrat  
KVARin Petra Hörting-Schweizer  
Gerokstr. 19  
70184 Stuttgart  
Tel. 0711/2149-274  
petra.hoertig-schweizer@elk-wue.de

☞ **Evangelisch-reformierte Kirche**

Diakonisches Werk  
Ursula van Lessen  
Saarstraße 6, 26789 Leer  
Tel. 0491/9198-250  
vanlessen@reformiert.de

☞ **Vereinigung Evangelischer Freikirchen**

Diakonisches Werk der EKD  
Zentraler Vertrieb  
Karlsruher Str. 11  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Tel. 0711/90216-50  
vertrieb@diakonie.de

☛ **Bischöfliches Generalvikariat Aachen**

Pastoral/Schule/Bildung, Jugend- und Erwachsenenpastoral  
Klosterplatz 7, 52062 Aachen

☛ **Bischöfliches Ordinariat Augsburg**

Stabsstelle Ehe, Familie und Lebensschutz, Maria-Anna Immerz  
Fronhof 4, 86152 Augsburg  
Tel. 08 21/31 66-821  
sekretariat.immerz@bistum-augsburg.de

☛ **Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg**

Referat Projektarbeit, Roland Baierl  
Jakobsplatz 5, 96049 Bamberg  
Tel. 09 51/5 02-552  
projekte@erzbistum-bamberg.de

☛ **Erzbischöfliches Ordinariat Berlin**

Dezernat II, Seelsorge  
Postfach 040406, 10062 Berlin  
Dezernat2.seelsorgeamt@erzbistum-berlin.de

☛ **Bischöfliches Ordinariat Dresden-Meißen**

Dr. Johannes Hintzen  
Käthe-Kollwitz-Ufer 84  
01309 Dresden  
Tel. 03 51/33 63-701  
bistum-dd.pastoral@t-online.de

☛ **Bischöfliches Seelsorgeamt Eichstätt**

Domkapitular Rainer Brummer  
Luitpoldstr. 2, 85072 Eichstätt  
Tel. 08 4 21/50-601  
croessler@bistum-eichstaett.de

☛ **Bischöfliches Ordinariat Erfurt Seelsorgeamt**

Regierungsstr. 44a, 99084 Erfurt  
Tel. 03 61/6 57 23 10  
seelsorgeamt@bistum-erfurt.de

☛ **Bischöfliches Seelsorgeamt Essen**

Geschäftsstelle Aktion für das Leben e.V.  
Zwölfling 16, 45127 Essen  
Tel. 02 01/22 04-559  
aktion.fuer.das.leben@bistum-essen.de

☛ **Erzbischöfliches Seelsorgeamt Freiburg**

Familienreferat  
Okenstr. 15, 79108 Freiburg  
Tel. 07 61/51 44-205  
familienseelsorge@seelsorgeamt-freiburg.de

☛ **Bischöfliches Generalvikariat Fulda**

Seelsorgeamt  
Norbert Bug  
Paulustor 5, 36037 Fulda  
Tel. 06 61/8 73 52  
norbert.bug@bistum-fulda.de

☛ **Bischöfliches Ordinariat Görlitz**

Seelsorgeamt  
Domkapitular Dr. Alfred Hoffmann  
Carl-von-Ossietzky-Str. 41/43  
02826 Görlitz  
Tel. 035 81/40 67 30 oder 47 82 35  
seelsorgeamt@bistum-goerlitz.de

☛ **Erzbistum Hamburg**

Pastorale Dienststelle  
Harald Strotmann  
Danziger Str. 52a, 20099 Hamburg  
Tel. 040/2 48 77-332  
strotmann@egv-erzbistum-hh.de

☛ **Bischöfliches Generalvikariat Hildesheim**

Fachbereich Erwachsenenpastoral  
Rupert Butterbrodt  
Domhof 18-21  
31134 Hildesheim  
Tel. 051 21/30 73 36  
erw-pastoral@bistum-hildesheim.de

☛ **Erzbistum Köln**

Generalvikariat Hans-Jakob Weinz  
Marzellenstr. 32, 50668 Köln  
Tel. 02 21/16 42-1487  
hans-jakob.weinz@erzbistum-koeln.de

☛ **Bistum Limburg**

Abteilung Familie, Sigrid Pörtner  
Roßmarkt 12, 65549 Limburg  
Tel. 06 4 31/2 95-337  
s.poertner@bistumlimburg.de

- ☞ **Bistum Magdeburg**  
Stiftung Netzwerk Leben  
Christine Halm  
Max-Josef-Metzger-Str. 3  
39104 Magdeburg  
Tel. 03 91/5 34 24 11  
post@netzwerkleben.de
- ☞ **Bischöfliches Ordinariat Mainz**  
Dezernat V - Seelsorge  
Ordinariatsrat Hans Jürgen Dörr  
Bischofsplatz 2, 55116 Mainz  
Tel. 061 31/2 53-250/252  
wochefuerdasleben@bistum-  
mainz.de
- ☞ **Diözesanrat der Katholiken der  
Erzdiözese München-Freising**  
Dieter Haschner, Schrammerstr. 3/VI  
80333 München, Tel. 089/21 37-1266  
dioezesanrat@erzbistum-  
muenchen.de
- ☞ **Bischöfliches Ordinariat Münster**  
Referat Ehe- und Familienseelsorge  
Breul 23, 48143 Münster  
Tel. 02 51/4 95-466  
familienseelsorge@bistum-  
muenster.de
- ☞ **Bischöfliches Generalvikariat  
Osnabrück**  
Seelsorgeamt, Geschäftsführung  
Domhof 12, 49074 Osnabrück  
Tel. 05 41/3 18-202  
b.wilker@bgv.bistum-os.de
- ☞ **Erzbischöfliches Generalvikariat  
Paderborn**  
Hauptabteilung Pastorale Dienste  
Dr. Werner Sosna  
Domplatz 3  
33098 Paderborn  
Tel. 052 51/1 21-4454  
werner.sosna@erzbistum-paderborn.de
- ☞ **Bischöfliches Ordinariat Passau**  
Referat Ehe und Familie  
Christian Domes  
Domplatz 6a, 94032 Passau  
Tel. 08 51/3 93-339  
referat.ehe-familie@bistum-passau.de
- ☞ **Bischöfliches Ordinariat Regensburg**  
Seelsorgeamt  
Domkapitular Prälat Peter Hubbauer  
Niedermünstergasse 1  
93047 Regensburg  
Tel. 09 41/5 97-1601  
phubbauer.seel@bistum-  
regensburg.de
- ☞ **Bischöfliches Ordinariat  
Rottenburg-Stuttgart**  
Bischof-Leiprecht-Haus  
Ordinariatsrat Dr. Joachim Drumm  
Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart  
Tel. 07 11/97 91-198  
jdrumm@bo.drs.de
- ☞ **Bischöfliches Ordinariat Speyer**  
Hauptabteilung I  
Wolfgang Jochim  
Webergasse 11  
67346 Speyer  
Tel. 062 32/1 02-323  
wolfgang.jochim@bistum-speyer.de
- ☞ **Bischöfliches Generalvikariat Trier**  
Referat Ehe- und Familie  
Hinter dem Dom 6  
54290 Trier  
Tel. 06 51/71 05-256 oder 446  
ehe.und.familie@bgv-trier.de
- ☞ **Bischöfliches Ordinariat Würzburg**  
Hauptabteilung II, Seelsorge  
Domkapitular Hans Herderich  
Kürschnerhof 2  
97070 Würzburg  
Tel. 09 31/3 86 65-100  
seelsorgereferat@bistum-  
wuerzburg.de
- ☞ **Katholisches Militärbischofsamt**  
Referat IV  
Am Weidendamm 2  
10117 Berlin  
Tel. 030/2 06 17-140  
kmba@bundeswehr.org
- ☞ **Apostolische Exarchie für kath.  
Ukrainer des Byz. Ritus in  
Deutschland u. Skandinavien**  
Schönbergstr. 9, 81679 München

# Woche für das Leben 2006

## 29. April bis 5. Mai 2006

### Bestellkarte

## Woche für das Leben 2006

Bitte schicken Sie die vollständig ausgefüllte Bestellkarte an die jeweilige Kontaktadresse (s. Adressenverzeichnis) Ihrer (Erz-)Diözese bzw. Landeskirche.

**Absender** (bitte in Druckbuchstaben schreiben)

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

GKZ

**Anschrift**

Bitte  
ausreichend  
frankieren

Folgende Arbeitsmaterialien habe ich am \_\_\_\_\_ bestellt.

Stück	Arbeitsmaterialien
/	Infobroschüre/Themenheft
	Motivplakat DIN A1 (594 x 841 mm)
	Motivplakat DIN A3 (297 x 420 mm)
	Motivplakat DIN A4 (210 x 297 mm)
	Ankündigungsplakat DIN A3 (297 x 420 mm)
	Ankündigungsplakat DIN A4 (210 x 297 mm)

## Bestellkarte

### Woche für das Leben 2006

Hiermit bestelle ich folgende  
Arbeitsmaterialien:

Stück	Arbeitsmaterialien
	Themenheft
	Motivplakat DIN A1 (594 x 841 mm)
	Motivplakat DIN A3 (297 x 420 mm)
	Motivplakat DIN A4 (210 x 297 mm)
	Ankündigungsplakat DIN A3 (297 x 420 mm)
	Ankündigungsplakat DIN A4 (210 x 297 mm)
	Infobroschüre

**Herausgeber**

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz  
Kaiserstraße 161  
53113 Bonn  
[www.dbk.de](http://www.dbk.de)

Kirchenamt der Evangelischen Kirche  
in Deutschland  
Herrenhäuser Straße 12  
30419 Hannover  
[www.ekd.de](http://www.ekd.de)

**Gestaltung**

<em>faktor, Stuttgart  
[www.em-faktor.de](http://www.em-faktor.de)

**Druck**

Sommer Corporate Media,  
Waiblingen

**Bildnachweis**

corbis/zefa, epd Bild, KNA  
Bild, matton images, Veer